



Castelnuovo Val di Cecina

Castelnuovo Val di Cecina ist ein Hügel der Stadt leicht erkennbar an der charakteristischen Form eines **Kegels der Trauben.**

Die Gemeinde hat eine Morphologie vielfältig und reicht von den Apenninen bis zum Mittelmeer und dann wieder Hügel mit Weinbergen und Olivenhainen.

Die lokale Wirtschaft ist es, die Ausbeutung der Wälder und Kastanienwälder, Weide- und Bergbau verbunden. Das letzte Jahrhundert war der Beginn der Nutzung der Geothermie zur Stromerzeugung und Fernwärme in städtischen Gebieten.

Abfahrt von Castelnuovo Naturlehrpfade, dass **Piombino** gehen an Orte von historischem Interesse, wie die Brücke über den Fluss Pavone oder Aussichtspunkte, von denen

Cornia von

euch kann man das

Tal und den Golf.

In der Nähe sind archäologische Stätten der etruskischen und römischen Zeit.

In der Nähe der Festungsstadt **Montecastelli** wir uns erinnern können die Buca delle Fate, einem etruskischen Grab aus dem sechsten Jahrhundert v. Chr., und die Reste der Kupferminen, 1941 inaktiv wurden. Rund um den alten Ortskern von Sasso Pisano geothermischen Phänomene sind offensichtlich und natürliche putizze der Fumarolen, die die Landschaft geben eine geheimnisvolle und infernalischen Dämpfe Verlassen des Bodens die Luft mit einem beißenden Geruch von Schwefel. Nach einer langen Kampagne der Ausgrabungen hat wieder den Wellnessbereich Bagnone, einem Komplex aus dem dritten Jahrhundert v. Chr. Hellenistische noch Frühjahr besuchte, von dem Quellwasser mit Temperaturen zwischen 40 und 70 Grad.

In dem mittelalterlichen Dorf Leccia ist die Kapelle zu Ehren der Madonna del Latte, die am 14. Juni gefeiert wird unter Berufung auf ihr Schutz vor Hagel.